
Ein Stück
Schwäbische
Alb!
Impressionen
zollernalb
Komm mit,
wir blicken über die Wolken!
www.zollernalb.com



Am Albtrauf zwischen Dreifürstenstein und Köhlberg




Innenstadt Albstadt-Ebingen

Majestätisch thront sie auf dem wohl schönsten Berg Schwabens, die Burg Hohenzollern. Sie ist das Wahrzeichen der Zollernalb und wer oben steht, die herrlich frische Luft atmet und den phänomenalen Ausblick aufsaugt, der weiß, was Kaiser Wilhelm II. meinte, als er damals schwärmte: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist wahrlich eine Reise wert." Doch nicht nur bei der Burgeroberung ist Spannung für die ganze Familie Programm.

Auch im Fossilienmuseum in Dotternhausen lebt die Vergangenheit und sorgt für eine aufregende Gegenwart: Fischsaurier, Seelilien, Ammoniten und Co. erzählen Geschichten aus einer anderen Zeit. Apropos: Zurück ins 1. bis 3. Jahrhundert nach Christus geht es im Römischen Freilichtmuseum in Hechingen-Stein. Salve!

Kulturelle Highlights, moderner Lifestyle und gemütliche Cafés sind nur ein paar der Argumente, die für einen Stadtbummel sprechen. Durch Albstadt und Balingen flanieren macht gute Laune. Und Lust auf verlockend rote Erdbeeren, knackigen Salat oder Blumenkohlköpfe, die sich zu weißen Pyramiden stapeln: Frisch und auf dem Markt. Zeit für einen Cappuccino! Oder doch lieber Café au Lait? Schmeckt beides - während man das Gesicht in die Sonne hält.


Obertorplatz Hechingen

Idyllische Winkel, alte Häuser, anheimelnde Fassaden: Wer durch die kleinen Gassen von Hechingen und Haigerloch spaziert merkt schnell, dass hier alles voller Geschichte und Geschichten steckt. Übrigens, hier würde man dazu sagen „durch d'Gässle schlendra" – schön gemütlich eben. Und dann kann man noch ein Museum in einer ehemaligen Synagoge oder das Hohenzollerische Landesmuseum besichtigen, im Schloss Haigerloch Hof halten oder den Römerturm besteigen: Traumhafte Aussichten.

Ahhh! Riech doch mal … Einmal im Jahr, immer am letzten Sonntag im Juni, kann man es atmen: Es ist Rosenmarkt in Rosenfeld. Echt dufte für die Nase. Und für die Augen auch, wenn die Rosenstöcke in pink, purpur oder himbeerrot zeigen, dass sie die Königinnen der Blumen sind. Aber nicht einzig der Duft der Rose, auch die Vielseitigkeit präsentiert sich. In Form von Seife, Duftsäckchen, Likör, Kuchen und – bildlich gesprochen – auf der Bettwäsche. Und wer bitteschön möchte nicht auf Rosen gebettet sein?


Rosenfelder Rosenmarkt


Wochenmarkt Balingen



Komm mit,
wir zeigen dir unsere Heimat!

Blick auf's Zollernschloss Balingen


Burg Hohenzollern

Burgen und Schlösser

Schon seit langer Zeit ist die Schwäbische Alb ein beliebtes Ferienziel. Deutsche Kaiser und Könige machten einst hier Urlaub. Seinerzeit schwärmte bereits Kaiser Wilhelm II.: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist wahrlich eine Reise wert!" Und genau dieser Blick, dieses einzigartige Bergpanorama verzückte damals den Adel und lockt auch heute Burgeroberer aller Generationen. Ein Streifzug durch die prachtvollen Schauräume, ein Besuch in der Schatzkammer und dann hinein in den freigelegten Geheimgang – willkommen in der spannenden Vergangenheit. Romantiker sollten sich unbedingt einen Burgbesuch zwischen 1. Advent und Mitte Januar vormerken: Während des Königlichen Winterzaubers verwandelt sich die Burg in ein weihnachtliches Winterwunderland mit aufwändigen Dekorationen und Illuminationen. Alle Jahre wieder…

Graf Christoph von Hohenzollern-Haigerloch war es, der in der Zeit von 1580 bis 1588 die mittelalterliche Burg zum Schloss Haigerloch umbauen ließ. Wer mehr über den Widerstandskämpfer Claus Schenk Graf von Stauffenberg erfahren möchte, kann in einer Dokumentation im Stauffenbergschloss in Albstadt-Lautlingen ins Detail gehen. Mitten in der Stadt Balingen liegt das Zollernschloss: Hier wird eine Ausstellung zur Waagen-Industrie gezeigt. Und übernachten kann man auch, denn ein schmuckes Jugendgästehaus hat hier Raum gefunden. Privat bewohnt ist die sehr gut erhaltene Burg Straßberg. Burgruinen? Gibt es auf der Zollernalb viele und wer möchte, kann in Burladingen zu einer Ruinenwanderung starten.

Weitere Informationen

www.burg-hohenzollern.com


Theater Lindenhof

Veranstaltungen

Musik wäre jetzt prima. Theater aber auch. Was wird wohl heute zum Lieblingsprogramm? Die Auswahl ist definitiv großartig ...

Hat man nicht schon genug Theater? Bei der Arbeit, im Supermarkt oder sonst wo? Schon möglich, aber sicher kein so besuchenswertes wie das „Theater Lindenhof" in Burladingen-Melchingen. Heimattheater im besten Sinn. Und nächstes Mal? Gibt es noch viele Bühnen, die einen Besuch wert sind!

Wie die Musik so spielt: Auf der Zollernalb trifft Streichquartett auf E-Gitarre und Volksmusik auf Hip-Hop.

Summer-Feeling mit kühlen Drinks und entspannter Musik bietet alljährlich das Marktplatz-Open-Air in der Innenstadt von Balingen mit bekannten Namen.

Eine kleine Nachtmusik verzaubert, zarte Geigen lassen Träume schweben. Das ist ein sicheres Zeichen dafür, dass die „Schlosskonzerte" in Haigerloch eröffnet sind. Übrigens: In dieser Klassikreihe ist garantiert, dass einzigartige Orchester aufspielen.

Einzigartig ist auch das SchieferErlebnis Dormettingen als Location, in der sich das Electronic Music Festival Elements abspielt.

Zudem gibt es immer wieder tolle Märkte. Burladingen bietet zum Beispiel den Töpfermarkt in Melchingen, aber auch der Krämermarkt in Rosenfeld-Leidringen oder der Abendmarkt TischleinDeckDich in Hechingen sind einen Besuch wert.

Und dann gibt es da in unserer Region noch eine fünfte Jahreszeit – die schwäbisch-alemannische Fasnet. Ganz schön närrisch, wenn Fransennarren, Uhrafiedla und Butzen sich treffen.

Weitere Informationen

www.zollernalb.com



Fabrik- und Herstellerverkäufe

In Württemberg sind Tüftlergeist und Neugierde zu Hause, die Schwäbische Alb gilt als Hochburg der Maschenindustrie. Was liegt also näher, als die Produkte in einem der zahlreichen Fabrikverkäufe hier vor Ort zu erwerben? Kindermode, Strickwaren, Tag- und Nachtwäsche gibt es direkt vom Hersteller – und das lohnt sich. Schnäppchenjäger aufgepasst: Weltbekannte Marken wie Gonso, mey, Trigema, comazo, Nina von C., Sanetta oder Merz b. Schwanen (von Gota-Wäsche produziert) sind waschechte Zollernälbler.

Das Zentrum der deutschen Maschen- und Modeindustrie bietet neben Bekleidung auch Heimtextilien, Kosmetik, Möbel und vieles mehr. Und für alle, die Charlotte, Gabrielle und Celine, allesamt hochwertige Büstenhalter, sowie viele andere schöne Dinge im Gepäck haben, bietet sich eine Shopping-Pause in einem der gemütlichen Cafés an.

Danach? Wie wäre es mit einem Bummel durch die Fußgängerzone? Die Auswahl an reizvollen Städtchen ist groß auf der Zollernalb.

Einen Einblick in die frühere Maschen- und Modewelt wird eindrucksvoll im Maschenmuseum in Albstadt-Tailfingen vermittelt. Und das Nähmaschinenmuseum der Firma mey in Albstadt-Lautlingen zeigt wahre Schätze, die nicht nur Näh-Begeisterte staunen lassen.

Weitere Informationen

www.zollernalb.com


Römerturm Haigerloch

Stadtführungen

Wann war Albert Einstein in Hechingen? Und warum? Hat Franz Liszt wirklich hier musiziert? Haigerloch hieß früher Reiherwald? Das Berliner Kaiser-Wilhelm-Institut hatte einen geheimen Sitz in Haigerloch? Und wussten Sie schon, dass einer der Sieben Schwaben tatsächlich aus Hechingen stammen soll? Bleibt noch die Frage, was Carl Friedrich von Weizsäcker – übrigens der Bruder von Altbundespräsident Richard von Weizsäcker – in einem Bierkeller erforschte?

Antworten auf diese und viele, viele weitere spannende Fragen gibt es bei den Stadtführungen. Die Möglichkeiten, die Städte zu erkunden und Erlebnis-Touren zu buchen, sind groß.

Pssst! In Balingen und Burladingen sind sogar noch Nachtwächter unterwegs, um auf ihr Städtle aufzupassen. Mit ein bisschen Glück können Besucher mit auf die nächtliche Runde gehen. „Hört Ihr Leut' und lasst Euch sagen…".

Historische Stadtrundgänge:

- Albstadt Tel. 0 74 31 / 160-1135, www.albstadt-tourismus.de
- Balingen Tel. 0 74 33 / 170-119, www.balingen.de
- Haigerloch Tel. 0 74 74 / 697-27, www.haigerloch.de
- Hechingen Tel. 0 74 71 / 940-220, www.hechingen-tourismus.de (auch als QR-Code Rundgang)
- Rosenfeld Tel. 0 74 28 / 93 92-40, www.rosenfeld.de

Abendliche Stadtrundgänge:

- Balingen, Stadtrundgang mit Nachtwächter: Tel. 0 74 33 / 1 67 86
- Burladingen, Stadtrundgang mit Nachtwächter: Tel. 0 74 75 / 72 64

Weitere Informationen

www.zollernalb.com


Waagenmuseum, Balingen

Museen

Verschiedenste Ausstellungen führen in rund 50 Museen und Sammlungen zu sprichwörtlichem Ansehen. Ein besonderes Erlebnis ist ein Besuch im Römischen Freilichtmuseum in Hechingen-Stein. Die laufenden Ausgrabungen liefern Einblicke in die Arbeit der Archäologen und erweitern ständig das Museumsgelände. Dort findet unter anderem die Veranstaltung „Römer im Schein der Fackeln" statt.

Ebenfalls sehenswert ist das Hohenzollerische Landesmuseum in Hechingen: Gegenstände aus rund 100.000 Jahren Geschichte gibt es dort zu bewundern. Zudem wird die Entwicklung des Landes Hohenzollern, seiner Herrscher und seiner Einwohner eindrucksvoll dargestellt.

Die Sammlung im Waagenmuseum im Zollernschloss in Balingen ist europaweit einmalig. Sie beinhaltet eine Dauerleihgabe der zwei Waagenbaufirmen Bizerba SE & Co. KG und KERN & SOHN GmbH und veranschaulicht die Entwicklung der Wägetechnik. Das Philipp-Matthäus-Hahn-Museum in Albstadt-Onstmettingen zeigt die Technik rund um Uhren und Waagen auf und lässt die Zeit vergessen.

Aber auch die neuere Geschichte wird anschaulicher, wenn man im Haigerlocher Atomkeller-Museum erfährt, wie 1944/45 eine Forschergruppe um Heisenberg Versuche zur Energiegewinnung in einem Atommeiler, der einst in einem Bierkeller war, durchführte.

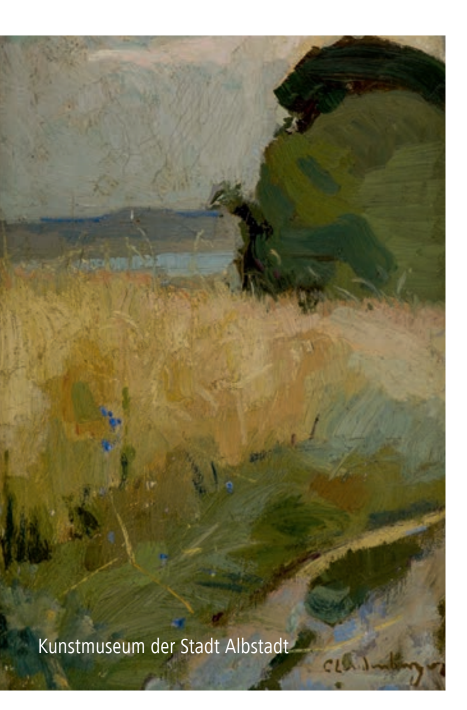
Im Oldtimermuseum in Hechingen wird auf über 1.800 m² die Welt der mobilen Fahrzeugentwicklung ab 1886 gezeigt.

Warum wurde die Textilindustrie für die Alb so wichtig? Antworten darauf finden sich im Maschenmuseum in Albstadt-Tailfingen.

Mit einer dunklen Zeit in der deutschen Geschichte befasst sich die Ausstellung zum Konzentrationslager Bisingen.

Weitere Informationen

www.zollernalb.com


Kunstmuseum der Stadt Albstadt

Kunst

Chagall, Picasso, Klimt, Monet und Klee: Klangvolle Namen, deren Werke schon zu Gast auf der Zollernalb waren. Die Ausstellungen in der Stadthalle Balingen, wie die World Press Photo Exhibition, locken Publikumsmassen. Wechselnde Ausstellungen in der Innenstadt bereichern ebenfalls regelmäßig das Stadtbild. Dem Impressionisten Friedrich Eckenfelder – unter anderem Gründungsmitglied der Münchner Sezession – wurde in Balingen eine eigene Galerie gewidmet.

Auch in anderen Städten steht Kunst ganz hoch im Kurs. Als wichtigstes Museum der Region beherbergt das Kunstmuseum der Stadt Albstadt über 25.000 graphische Blätter von 1900 bis heute, darunter die international renommierte Sammlung mit Arbeiten auf Papier von Otto Dix, zugänglich gemacht in wechselnden Sonderausstellungen. Auch der junge kunstraum, das einzige Kinder- und Jugendmuseum im Zollernalbkreis, findet große Beachtung durch seine außergewöhnlichen Konzepte.

Weitere Schwerpunkte sind die Spezialsammlung „Das Landschaftsbild der Schwäbischen Alb" und die repräsentative Sammlung des Freilichtmalers und deutschen Impressionisten Christian Landenberger (1862-1927).

Im städtischen Kunstmuseum „Ölmühle" in Haigerloch sind Karl Hurms Traumwelten ausgestellt, im alten Pfarrhaus nebenan gibt es Bilder von Theodor Schüz und seinen Söhnen zu sehen. Das bekannteste Werk, eine perfekte Reproduktion von da Vincis Abendmahl, ist in der Evangelischen Kirche zu bewundern.

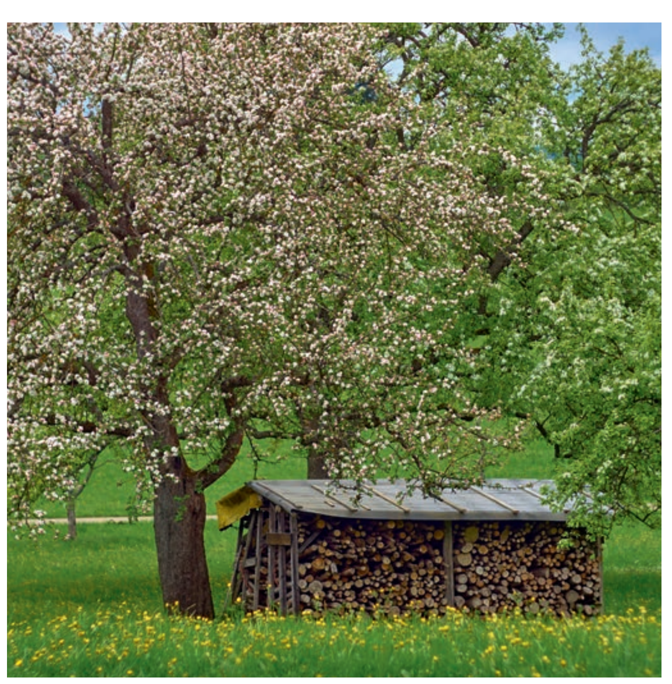
Wechselnde Ausstellungen von Plastiken, über Skulpturen bis Bilder gibt es in der Villa Eugenia und im Weißen Häusle in Hechingen.

Weitere Informationen

www.stadthalle-balingen.de
www.kunstmuseumalbstadt.de | www.jungerkunstraum.de
www.haigerloch.de | www.hechingen-tourismus.de


Kornbühl mit Salmendinger Kapelle

Hier bei uns auf der Zollernalb kann man den Horizont im Wortsinne erweitern, denn die Fernsicht reicht bis zu den Alpen. Das macht Lust auf mehr. Und auf die Natur mit ihren herrlichen Tälern, den sanften Hügelketten, den schroffen Bergen und den Felsen. Kein Wunder also, dass für Wanderer und Radfahrer ganz einfach der Weg das Ziel ist. Wo geht´s lang? Das kann man so pauschal nicht beantworten. Denn die einen möchten in ihrem Urlaub einen Gang runter schalten, die anderen auf Hochtouren laufen. Möglich ist beides, hier oben.



Ob Plettenberg, Lochen, Hörnle, Kornbühl, Ochsenberg oder Zeugenberg Zoller – sie alle haben eines gemeinsam: Sie führen Wanderer und Radfahrer zu Zielen, die hoch über dem Alltag liegen – und immer einen grandiosen Blick bieten. Wanderfans machen Schritt für Schritt zum Gipfel der Bergerlebnisse, Radfahrer kurbeln sattelfest durch das Stück heile Welt. Übrigens: Wenn der Berg ruft, dann kann man dieser Einladung auch ohne große Anstrengungen folgen; verschiedene Freizeitbusse und -bahnen freuen sich über Wanderer und Radfahrer. Hier ist Glück wanderbar, fahrbar, sichtbar und spürbar.


Lochenstein

Komm mit,
wir blicken über die Berge!

Hangender Stein,
Albstadt-Onstmettingen



Mountainbiken auf der Zollernalb

Echt abgefahren! Auf der Zollernalb geht´s rund für Mountainbiker.

Ein ausgewiesenes Mountainbike Streckennetz mit anspruchsvollen Singletrails sowie die Albstädter Bike Wochen mit hochkarätigen Bike Events sorgen dafür, dass die Bikezone Albstadt in den Sommermonaten zu einem echten Hotspot für Mountainbiker wird.

Auf und ab geht es auf den vier ausgewiesenen MTB-Rundstrecken der Bikezone Albstadt:

CUBE Rocks, 33,4 km
GONSO Trail, 46,5 km
REBI Runde, 21,1 km
ALB-GOLD Wadenbeißer, 17,9 km

Oder mit ein bisschen Spaß auf der Downhillstrecke? Und das ganz relaxt, denn im Bikepark Albstadt oder im Bikepark Burladingen zieht einen der Schlepplift bis hinauf zum Startpunkt der Downhillstrecke. Auf die Plätze, fertig, los!

Wer die sportliche Herausforderung liebt, der ist genau richtig auf der Strecke des Alb-Crossing. 368 Kilometer, quer über die Alb und immer am Albtrauf entlang. Da bleibt einem die Puste weg. Die Frage ist nur, liegt´s an den Anstiegen oder den Ausblicken?

Weitere Informationen

Mountainbike-Touren: www.zollernalb.com
und www.bikezone-albstadt.de
Bikepark Albstadt: www.bikepark-albstadt.de
Bikepark Burladingen: www.bikepark-burladingen.de
Mountainbike-Trail Schwäbische Alb: www.albcrossing.de



Radfahren für die ganze Familie

Strampeln bei einmaligem Panorama: Rennradfahrer, Radwanderer und Familien mit Kindern kommen auf der Zollernalb voll auf ihre Kosten. Startnummern werden hier keine verteilt und wer möchte, kann es ganz gemütlich angehen. Neun attraktive Rundtouren machen mit eigenem Logo auf sich aufmerksam:









SCHIEFER TOUR
HOCHALB TOUR
ZOLLERN TOUR
SCHLICHEM TOUR


In der Rad-Broschüre „Lass laufen“ sind die Rundtouren jeweils mit Kartenausschnitt, Routenverlauf, Höhenprofil und Wegbeschreibung dargestellt.

Klimafreundlich, sicher und beschwingt radelt es sich auf den zertifizierten Landesradfernwegen Hohenzollern Radweg und Schwäbische Alb Radweg, die mit ihrer durchgängigen, guten Beschilderung ein entspanntes Raderlebnis bieten.

Auf der letzten Etappe der Streuobst-Radroute von Mössingen bis nach Balingen warten atemberaubende Blicke auf die majestätische Burg Hohenzollern und der Albtrauf voller Streuobstwiesen.

Weitere Informationen

Unter www.zollernalb.com findet jeder die passende Tour. Ganz entspannt geht es mit den Rad-Wander-Zügen und -Bussen, die von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen pendeln.
Näheres unter www.naldoland.de



Wandertipps die sich lohnen

Die Zollernalb ist für Wanderfreunde ein wahres Eldorado. Neben den Qualitätswegen Albsteig und Donau-Zollernalb-Weg sowie den Premiumwegen HochAlbPfade und Traufgänge hat die Region noch vieles mehr zu bieten.

Der **Schlichemwanderweg** führt auf 33 Kilometern von der Quelle in Meßstetten-Tieringen durchs Schlichemtal bis zur Mündung in den Neckar bei Epfendorf.
Weitere Infos: www.schlichemwanderweg.de

Wandern **auf den Spuren des heiligen Jakobus** auf dem Beuroner Jakobusweg, dem Hohenzollerischen Jakobusweg sowie auf dem Kirchberg- und Palmbühl-Pilgerweg.
Weitere Infos: www.jakobuswege-schwarzwald-alb.de

Auf der Zollernalb wurden über 100 **Rundwandertouren** ausgeschildert. Eine kleine Auswahl davon findet sich in der Broschüre „SO HOCH. SO TIEF. SO WEIT“. www.zollernalb.com

Wer gerne in der Gruppe wandert, für den sind geführte Touren genau das Richtige. Die Alb-Guides bieten hierzu eine breite Palette.
www.albguides-zollernalb.de

Um allen die Möglichkeit zu bieten, die Zollernalb zu „erwandern“, gibt es zudem elf berollbare Wandertouren, die mobilitätseingeschränkten Menschen den Zugang zur Natur erleichtern möchten. Weitere Infos in der Broschüre „Wandern wie die Andern“ und unter www.zollernalb.com.


Blick auf den Lochenstein

Qualitätswanderwege

Abwechslung pur heißt es auf dem **Donau-Zollern-alb-Weg**. Denn sicher ist, hier wird alles geboten, was das Wander-Herz höher schlagen lässt: Das wunderschöne Donautal, historische Städtchen, verschlungene Täler, urwüchsige Landschaft, die Alb-Hochfläche mit Weitblick-Garantie sowie der beeindruckende Albtrauf. Und zur Krönung besteigt man bei der letzten Etappe den höchsten Berg der Schwäbischen Alb, den Lemberg (1.015 Meter). Los geht´s im Naturpark Obere Donau, im bekannten Beuron mit seinem Kloster. Von dort führt der Weg durchs liebliche Donautal bis nach Sigmaringen, das sich an das majestätisch darüber aufragende Hohenzollern-Schloss anschmiegt. Das Tal der Lauchert schließt sich nun an – bis Gammertingen. Von dort geht es hinauf auf die Albhochfläche nach Winterlingen, durch Straßberg bis nach Albstadt mit seinen zahlreichen Aussichtspunkten am Albtrauf. Auf dem Weg von Meßstetten bis Balingen offenbart das Naturerlebnis diverse Highlights wie den Gräbelesberg, das Hörnle, den Lochenstein und den Plettenberg. Im Naherholungsgebiet Oberes Schlichemtal endet der Weg, beziehungsweise geht am Lemberg über in den Donauberglandweg. Die beiden Qualitätswege bilden zusammen mit 230 Kilometern den längsten zertifizierten Rundwanderweg in Baden-Württemberg.
Weitere Infos: www.zollernalb.com

Albsteig (HW1)

Der Panoramaweg entlang des Albtraufs (HW1) ist eine Herausforderung und zweifelsohne ein Muss für Wanderfreunde. Von Donauwörth kommend streift er auf der Zollernalb das Killertal, den Raichberg mit dem berühmten Aussichtspunkt Zeller Horn und Blick auf die Burg Hohenzollern. Und ab dem Schafberg dann die höchsten Berge der Schwäbischen Alb, die über 1.000 Meter hinaus ragen.
Weitere Infos: www.schwaebischealb.de




Gräbelesberg, Albstadt-Laufen

Premiumwanderwege

Vierzehn Premiumwanderwege bieten dem Wanderer höchste Qualität! Dazu gehören drei HochAlbPfade in Meßstetten und elf Traufgänge in Albstadt, zwei davon als Winter-Premiumwanderwege ausgezeichnet.

Traufgänge
Die Hangkante der Schwäbischen Alb ist voller Dramatik und Spannung. Rund um Albstadt, wo die Traufberge knapp an der 1.000-Meter-Marke kratzen, ist das Relief besonders eindrucksvoll. Hier liegt das Penthouse der Schwaben. Wundervoll wanderbar sind folgende Wege:

- Schlossfelsenpfad
- Wacholderhöhe
- Zollernburg-Panorama
- Felsenmeersteig
- Hossinger Leiter
- Ochsenbergtour
- Wiesenrunde
- Traufgängerle Hexenküche
- Schneewalzer
- Wintermärchen
- Traufgängerle LOWA Runde (ab Herbst 2023)

HochAlbPfade
Ein hochalbines Wandererlebnis! Rund um Meßstetten führen die HochAlbPfade „Tieringer Hörnle", „Hossinger Hochalb" und „Felsquellweg Oberdigisheim": Spektakuläre Pfade direkt am Trauf, wo die Hochalb wie ein Bruch steil ins Vorland abfällt.

Weitere Informationen

Kostenlose Wanderbroschüren sowie weitere Informationen erhalten Sie unter www.traufgaenge.de und unter www.hochalbpfade.de.








Gasthof Linde, Albstadt-Ebingen

Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

Die Wege punkten mit abwechslungsreichen Landschaften und schönen Aussichten, die Gastgeber mit speziellen Extras für alle, die zu Fuß unterwegs sind. Sie haben das wohlverdiente Siegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland". Hier bekommen die Gäste ein vielseitiges Wander-Frühstück und Lunchpakete zum Mitnehmen. Und mehr noch, denn die Qualitätsgastgeber übernehmen den Gepäcktransport, kümmern sich um die Buchung der nächsten Unterkunft und halten sogar Wander-Ausrüstung und Kartenmaterial bereit. Sie kennen sich aus in der Gegend und können aufschlussreiche Informationen über Wanderwege geben oder auch interessante Tourenvorschläge machen.

Das Erfolgsrezept in den schwäbischen Küchen? Man nehme gepflegte Gastlichkeit, reichere sie an mit regionalen Spezialitäten wie Bubespitzle, Maultaschen, Ofenschlupfer oder Pfitzauf und serviere das Ganze mit Freude. Da kommt jeder schnell auf den Geschmack. Ob bei der Brotzeit im Landgasthof oder beim Fünf-Gänge-Menü im Gourmet-Restaurant.

Glanzvoll geht es auch bei rund 77 Ferienwohnungen her, denn diese sind Sterne-Klassifiziert! Einige trumpfen sogar mit 5 Sternen auf. Hier träumt man noch ein bisschen besser, schläft ein Stündchen länger und entspannt noch etwas schneller. Und das schönste daran: Die Gastgeber nehmen sich Zeit für ihre Gäste. Na dann, gute Nacht – und auf Wiedersehen auf der Zollernalb.

Weitere Informationen

Die Qualitätsgastgeber und Sterne-Ferienwohnungen finden Sie auf www.zollernalb.com.




Fußgängerzone Balingen

Kinder, hier gibt´s was zu erleben!

Lust auf einen Ausflug? Das liegt nahe ...

· Albaquarium Albstadt
· Alpaka- und Eselwanderungen
· Barfußpfade in Hechingen, Tieringen und Straßberg
· BEROLINO und berolinoXL
· Blumersberg Meßstetten
· Burg Hohenzollern
· Domäne Golfpark
· Familienwanderungen Martinsberg-Tour, Römer-Tour und Hutzel-Tour in Hechingen
· Familienwanderung Traufgängerle Hexenküche
· Fossilienklopfplätze in Nusplingen, Dotternhausen und Dormettingen
· Fossilienmuseum im Werkforum der Firma Holcim
· Freizeitgelände Waldheim und Rossberg bei Albstadt
· Geocaching durch Haigerloch und in Schömberg
· häppy – der Schaukelweg Hechingen
· Irma-West-Kinderfest Hechingen (Mitte Juli)
· Kletterpark Waldheim
· Let's Play – der Indoorspielplatz in Hechingen
· Märchenpfad Hechingen
· Miniaturdorf Schömberg
· Minigolfanlage Rapphof
· Römisches Freilichtmuseum
· Schäferfest Albstadt-Onstmettingen (September)
· SchieferErlebnis Dormettingen
· Seerosengarten Balingen-Engstlatt
· Waldy – Walderlebnisweg Hechingen
· Wildgehege Albstadt-Ebingen
· Wildgehege Meßstetten

Und wer nicht nur einen Tag auf der schönen Zollernalb verbringt, der sollte im Feriendorf Tieringen einchecken. Das wurde nämlich von „familien-ferien in Baden-Württemberg" prämiert und als besonders familien-freundlich ausgezeichnet! Es gibt Spiel- und Spaßaktionen im Freien, ein eigenes Schwimmbad, Bibelgeschichten, Ponyreiten, Streetball, tolle Ausflüge, Gute-Nacht-Geschichten, Kindertheater, Basteln und unvergessliche Feriendorffeste! www.feriendorf-tieringen.de

Weitere Infos unter www.zollernalb.com


Stausee Meßstetten-Oberdigisheim

Schwimmen, planschen, Wasserspaß

Raus aus dem Alltag – rein ins Badevergnügen! Auf der Zollernalb kommen Sportler, Familien und Wasserratten in den vielen Frei- und Hallenbädern auf ihre Kosten. Egal ob jung oder alt – Badespaß pur ist garantiert.

Am Schömberger Stausee im Naherholungsgebiet Oberes Schlichemtal gluckst das Wasser verführerisch! Ursprünglich als Schlichemtalsperre angelegt und in den 80er-Jahren saniert, ist der See heute mit seinem großen Freizeitangebot ein verlockendes Ausflugsziel für Besucher aus nah und fern. Weitere attraktive Stauseen warten in Meßstetten-Oberdigisheim und Rangendingen. Großzügige Liegewiesen bieten jede Menge Platz. Oder wie wäre es mit einem Ausflug ins Winterlinger Naturfreibad, Süddeutschlands größtes Naturfreibad mit über 10.000 qm Wasserfläche? Hier darf auch die Luftmatratze mitgebracht werden.

Oder ins Haigerlocher Familienfreibad, wo Schwimmen, Spiel und Spaß groß geschrieben wird.

Eines der beliebtesten Freizeitbäder der Schwäbischen Alb ist das „badkap" mit einer Fülle von einzigartigen Angeboten und einem umfassenden Programm für Wohlfühlstunden. Der ausgedehnte Innenbereich verfügt über zahlreiche Attraktionen: Das Relaxbecken, das Kinderbecken, ein tosender Wildwasserfluss, ein Wellenbrandungsbecken, die Rocket-Rutsche und vieles, vieles mehr sorgen für wasserglückliche Momente. In dieser Wasseroase ist es nicht schwer, den Alltag hinter sich zu lassen.

Weitere Informationen

www.zollernalb.com


Kletterpark Waldheim

Klettern

Hoch hinaus auf der Zollernalb, das klappt auch prima beim Klettern. Die Zollernalb liegt mit bis zu 1.011 Metern ü. M. von Haus aus schon ziemlich hoch, doch beim Klettern geht's noch höher! Egal ob im Kletterpark oder in der BoulderBox: Wer den steilen Aufstieg wagt, trainiert Kraft, Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit. Einmal vom Kletterfieber gepackt, ist kein Baum mehr sicher und davon gibt es bei uns viele!

Vor allem im Kletterpark „Waldheim" in Albstadt-Ebingen, einem Hochseilgarten inmitten eines natürlichen Baumbestandes. 13 verschiedene Parcours, die bis auf 20 Meter Höhe reichen und unterschiedliche Schwierigkeitsstufen beinhalten, sind die Gipfel der Herausforderung. Ob auf dem SchwarzWild-Pfad für Mutige, dem Frischling-Weg für Anfänger oder im Team auf der Baumstamm-Wippe, dem Pamper Pole oder der Riesenschaukel: Spaß ist garantiert! Selbst für die Allerkleinsten ab drei Jahre gibt es tolle Elemente in den Bambini-Parcours!

Als weitere Attraktion wird ArrowTag® angeboten: Mit Pfeil und Bogen ausgerüstet versucht jedes Team den Gegner durch Treffer aus dem Spiel zu bringen. Infos zu den Öffnungszeiten: www.kletterpark-waldheim.de

In Albstadt-Pfeffingen verspricht die BoulderBox mit Indoor- und Outdoor-Bouldering und einem Ninja Warrior Park Kletterspaß für alle.

Den Gleichgewichtssinn trainieren, balancieren und Spaß haben können die Kleinsten auch auf dem kostenfreien Niedrigseilgarten in Weilen unter den Rinnen. Gleich daneben wartet eine Schaukel und eine schöne Grillstelle mit Schutzhütte.

Weitere Informationen

www.zollernalb.com



Komm mit, wir spinnen Abenteuer!

Blumersberg Meßstetten


Fossilienmuseum im Werkforum Holcim

Geopark Schwäbische Alb

Erdgeschichte live im Geopark Schwäbische Alb erleben!

2002 wurde der Geopark Schwäbische Alb mit dem Prädikat „Nationaler Geopark" ausgezeichnet, zwei Jahre später erfolgte dann die Auszeichnung als Europäischer und Globaler Geopark und somit die Mitgliedschaft im Europäischen und Globalen Netzwerk der Geoparks. Seit 2015 gibt es den „UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb". Dadurch erfährt der Naturraum der Schwäbischen Alb als einzigartige Karstlandschaft mit ihrem bedeutsamen geologischen, paläontologischen, archäologischen und kulturhistorischen Erbe eine große Wertschätzung. Der Geopark Schwäbische Alb bietet mit einmaligen Fossilienausgrabungen, fossilen Meeresriffen aus dem Jurameer, Vulkankratern und Meteoreinschlägen, Höhlen, Karstquellen und charakteristischen Landschaftsformen spannende Einblicke in die Erdgeschichte. Doch der Geopark zeigt nicht nur die Geologie! Archäologische Funde wie die bisher ältesten bekannten Kunstwerke und Musikinstrumente der Menschen aus der Steinzeit, keltische Schmuckstücke oder Burgen und Schlösser jüngerer Geschlechter sind Zeugen einer langen Geschichte des Menschen auf der Alb.

27 Geopark-Infostellen geben den Besuchern Auskunft. Zwei davon sind auf der Zollernalb – in Albstadt und Dotternhausen.

Weitere Informationen

www.geopark-alb.de




SchieferErlebnis Dormettingen

Zollernalb: Erdgeschichte erleben

Hier treffen Vorland, Albtrauf und Albhochfläche aufeinander und die unterschiedlichen Gesteinsarten sind überall zu sehen: Vom weißen Jura über den schwarzen Ölschiefer bis hin zum Muschelkalk und Buntsandstein. Sie haben die Qual der Wahl zwischen zahlreichen Erlebniswegen mit allgemein verständlich präsentierten Themen wie zum Beispiel Wasser (Burladingen, Balingen-Zillhausen und Haigerloch), Fossilien (Nusplingen) und Ölschiefer (Schömberg und Bisingen). Zahlreiche Aussichtspunkte wie Lochenstein, Plettenberg, Raichberg und Zoller bieten dem Betrachter ein „Geo-Panorama". Der Besucher kann in der Landschaft „lesen" und die Steine beginnen zu „sprechen". Ein besseres Verständnis der Geologie hilft auch die Entwicklung unserer Kulturlandschaft zu verstehen: Denn es waren die kargen und ertragsarmen Böden, welche die Bauern zu Nebentätigkeiten gezwungen haben. Ein Grund dafür, dass sich beispielsweise gerade hier die Textilindustrie entwickeln konnte.

Geologische Highlights

- Geopark-Infostelle: Fossilienmuseum im Werkforum des Zementwerkes der Holcim GmbH, Dotternhausen mit Klopfplatz
- Geopoint Schwefelbrunnen Balingen
- Geopoint Wasserfall Zillhausen
- Geopark-Infostelle: Museum im Kräuterkasten, Albstadt-Ebingen
- Geologischer Lehrpfad Nusplingen mit Klopfplatz
- Geologischer Lehrpfad Schömberg
- GeoWanderweg Zillhausen mit Wasserfall
- Geologische Abteilung in der Zehntscheuer Balingen
- Geschichtslehrpfad Ölschieferwerk Bisingen
- Schaukohlemeiler Albstadt-Onstmettingen
- SchieferErlebnis Dormettingen
- Kühstellenhöhlen, Winterlingen
- Linkenboldshöhle, Albstadt-Onstmettingen
- Heidensteinhöhle, Albstadt-Ebingen
- Höhle Hohler Fels, Bitz

Weitere Informationen

www.zollernalb.com




SchieferErlebnis Dormettingen

Fossilienmuseum

Rund 1.000 versteinerte Zeugen der Erdgeschichte, z.B. Fischsaurier, Krokodile, Fische, Seelilien und Ammoniten aus der Jurazeit können im Fossilienmuseum bestaunt werden. Die Exponate laden ein, sich mit Erdgeschichte näher zu beschäftigen. Neben dem Museum befindet sich ein Klopfplatz mit Ölschiefer. Bewaffnet mit Hammer und Meißel machen sich hier nicht nur Kinder täglich auf die Suche nach Versteinerungen. Manch einer wird sogar mit bloßem Auge fündig!

Das Fossilienmuseum der Holcim (Süddeutschland) GmbH ist eine von 27 Infostellen des UNESCO GlobalGeopark Schwäbische Alb. Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen

www.holcim-sued.de

SchieferErlebnis Dormettingen

Das SchieferErlebnis ist der Natur-und Freizeitpark für Schulklassen, Familien und Besucher jeden Alters. Auf dem 10 Hektar großen rekultivierten Parkgelände gibt es viel Wissenswertes über Geologie und Ökologie. Kinder und Erwachsene können im Ölschiefer nach 180 Millionen Jahre alten Ammoniten und anderen Fossilien suchen und diese mit nach Hause nehmen. Die Wasserlandschaft mit ansprechender See-Terrasse und Gartenwirtschaft lädt zum Verweilen und Entspannen ein, während sich jüngere Besucher auf dem genialen Bergbauspielplatz austoben können. Auf dem SchieferErlebnisweg bieten die Naturbeobachtungsstation und der 200 Meter lange Steg durch eine naturbelassene Rekultivierungslandschaft interessante Einblicke.

Weitere Informationen

www.schiefererlebnis.de



Komm mit,
hier entdecken wir Geschichte!

Wasserfall Starzel, Jungingen





Winter auf der Zollernalb: Die Stille hören und zusehen, wie Tiefschneepuder in der Sonne glitzert. Fahrt aufnehmen, mit einem breiten Grinsen im Gesicht die Pisten hinunterfegen, mit dem Snowboard lässig weite Kurven nehmen, auf den präparierten Langlauf-Loipen Spuren ziehen. Oder Winterwandern, Schneeschuhwandern und Schlittenfahren. Pssst! Nicht nur Kinder rodeln hier mit großem Hurra den Hang hinunter. Das alles gehört zum Winterglück in der kristallklaren Luft der Albhochfläche. Herzklopfen? Ja, vor Freude!

Naturliebhaber und Schneeverliebte fühlen sich hier pudelwohl. Versprochen. Die Zollernalb steckt voller Überraschungen und Wintermärchen. Zeit für Urlaub! Let it snow …

Weitere Informationen

Infos zu Pisten und Loipen gibt es unter www.zollernalb.com

- Zwei FIS-Rennstrecken
- Familien- und Alpinabfahrten
- Zahlreiche Loipen
- Premium-Winterwanderwege
- Geführte Schneeschuhtouren
- Verleih von Wintersportgeräten





Komm mit,
die weiße Weite erleben!

Premium-Winterwanderweg „Traufgang Schneewalzer“,
Albstadt-Burgfelden

Zollernalb von A bis Z

Ausblick, Albtrauf, Abenteuer

Schroffe, oft fast senkrecht aufsteigende Felsen stehen für die Charakteristik des Albtraufs. Wandert man entlang des Albtraufs, so wird man fast ununterbrochen mit einem wundervollen Panoramablick auf die herrliche Landschaft belohnt.

Bus und Bahn

Sie wollen Ihr Auto auch mal stehen lassen? Kein Problem, denn mit der Bahn sind Sie schnell und einfach bei uns, beispielsweise über Stuttgart oder Ulm. Und: Vor Ort kommen Sie ganz einfach mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln von A nach B.

Camping

Reisen mit Zelt oder Wohnwagen bedeutet Ferien voller Freiheit. Herrlich gelegen sind der Campingplatz direkt am Schömberger Stausee und der Zollernalbcamping am Fuße der Burg Hohenzollern in Hechingen. Das Sonnencamping in Albstadt bietet herrliche Aussichten auf die Alb. In Balingen, Dormettingen, Haigerloch, Geislingen, Rosenfeld, Straßberg, am Stausee Oberdigisheim und am Blumersberg in Meßstetten gibt es zudem noch Wohnmobilstellplätze.

Dialekt

Auf der Zollernalb spricht man Schwäbisch. Einen kleinen Sprachführer dazu gibt es auf der Rückseite.

Fasnet

Narri, Narro! Auf der Zollernalb gibt es fünf Jahreszeiten. Und die Fasnet gehört sicher zu den Wichtigeren. Etliche Narrenzünfte veranstalten Feste und Umzüge. Doch die schwäbisch-alemannische Fasnet ist mehr als Jubel, Trubel und Heiterkeit; sie ist ein Spiegel von Land und Leuten, ein Stück Identität und ein Schlüssel zu den Herzen der Menschen, die hier leben. Das kann am besten nachempfinden, wer eine der sehenswerten Ausstellungen besucht – zum Beispiel im Narrenmuseum Schömberg.

Gastgeber

Wer sich tagsüber bei Ausflügen und Besichtigungen verausgabt hat, darf abends ruhig die Beine hochlegen: Hotels und Ferienwohnungen aller Kategorien freuen sich darauf, ihre Besucher verwöhnen zu dürfen.

Hymne

So stolz wie die Württemberger auf ihr Württemberg und die Badener auf ihr Baden, so stolz sind die Hohenzoller auf ihren Teil der Schwäbischen Alb. Weshalb auch die „Nationalhymne" gelegentlich noch angestimmt wird:

Nicht weit von Württemberg und Baden,
Von Bayern und der schönen Schweiz,
Da liegt ein Berg so hoch erhaben,
Den man den Hohenzollern heißt.
Er schaut herab, so stolz und kühn,
Auf alle die vorüberzieh'n
An Hohenzollerns steilem Felsen,
Wo unverzagt die Eintracht ruht.

Industrie

Schwäbischer Tüftlergeist gepaart mit Fleiß, Ehrgeiz, Mut, Zielstrebigkeit und Leistungsbereitschaft – das sind die Tugenden der Menschen auf der Zollernalb. Sie spiegeln sich im Handwerk ebenso wieder wie im Erfolg moderner, aufstrebender Unternehmen. Stark vertreten sind Betriebe aus den Bereichen Textil, Maschinenbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Medizintechnik.

Kirchen und Klöster

Von außen wirkt sie ganz bescheiden, so recht im Sinne des Armut predigenden Hl. Franziskus. Doch in ihrem Inneren verbirgt die Hechinger Klosterkirche St. Luzen eine faszinierende Vielfalt an Malereien, Plastiken und Stuckarbeiten. Sie zählt zu den bedeutendsten Renaissancekirchen Süddeutschlands. Wen wundert es: Der Bauherr war Graf Eitelfriedrich IV., genannt „Der Prächtige". Die barfüßigen Mönche scheinen sich damals übrigens trotz des Prunks recht wohl gefühlt zu haben – vielleicht lag das ja am Bier. Als einer von ihnen des Landes verwiesen wurde, schrieb er an seine Zellentür: „Oh, du gutes Luzenbier, ich muss fort, und du bleibst hier!". Weitere sehenswerte Kirchen sind die Schlosskirche Haigerloch, die ihr barockes Gewand im 18. Jahrhundert erhielt. Außerdem gibt es in Haigerloch noch die St. Anna Wallfahrtskirche sowie eine Nachbildung des Abendmahles nach Leonardo da Vinci in der evangelischen Kirche. Nicht weniger bedeutend sind die Wallfahrtskirche Palmbühl in Schömberg und die Loreto-Kapelle in Geislingen-Binsdorf. Und nicht zu vergessen die „Alte Friedhofskirche" St. Peter und Paul in Nusplingen – ein kunsthistorisches Kleinod.

Landschaft

Die Zollernalb gehört zum südwestdeutschen Schichtstufenland und hat damit Anteil an drei großen Landschaftsräumen: Dem Oberen Gäu, dem Albvorland und der Schwäbischen Alb. Gekennzeichnet wird das Landschaftsprofil durch den steil ansteigenden Stufenhang mit dem Albtrauf, der die Albhochfläche vom tieferen Vorland scheidet.

Planeten

In Rosenfeld-Brittheim ist eine der modernsten Volks-Sternwarten Europas entstanden. Kernstück der Anlage ist ein modernes Spiegelteleskop sowie ein Radioteleskop mit drei Metern Durchmesser. Damit ist Rosenfeld-Brittheim einer der wenigen Standorte in Europa, der sowohl über optische, als auch radioastronomische Geräte verfügt.

Auch in Winterlingen können Sie die unvorstellbar große Dimension unseres Sonnensystems erfahren, besser gesagt „erwandern". Auf dem knapp fünf Kilometer langen Planetenweg lernen Sie viel Wissenswertes über acht Planeten und fünf Zwergplaneten.

Natur

Weitgespannte Hochflächen und tief eingeschnittene Täler, sanfte Hügel und schroffe Felsabhänge, karge und einsame Wacholderheiden, fruchtbares Ackerland, Streuobstwiesen, ja, sogar Reste früheren Weinbaus, Buchen- und Nadelwälder, Orchideen, Enzian und Arnika – die Landschaft und Vegetation der Zollernalb weist eine Breite und Vielfalt auf, die wohl nur wenige Gegenden kennen.

Qualität

Qualität ist uns wichtig. Deshalb sind viele unserer Wanderwege zertifiziert. Und das oberste Ziel unserer Gastgeber ist, alles für Sie und einen angenehmen Wohlfühl-Aufenthalt zu tun.

Reiten

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde" – und wenn die dann noch über die Zollernalb traben, ist der Tag perfekt. Informationen zu Pferdehöfen oder Wanderreiten mit dem eigenem Pferd erhalten Sie unter www.zollernalb.com.

Sonnenstunden

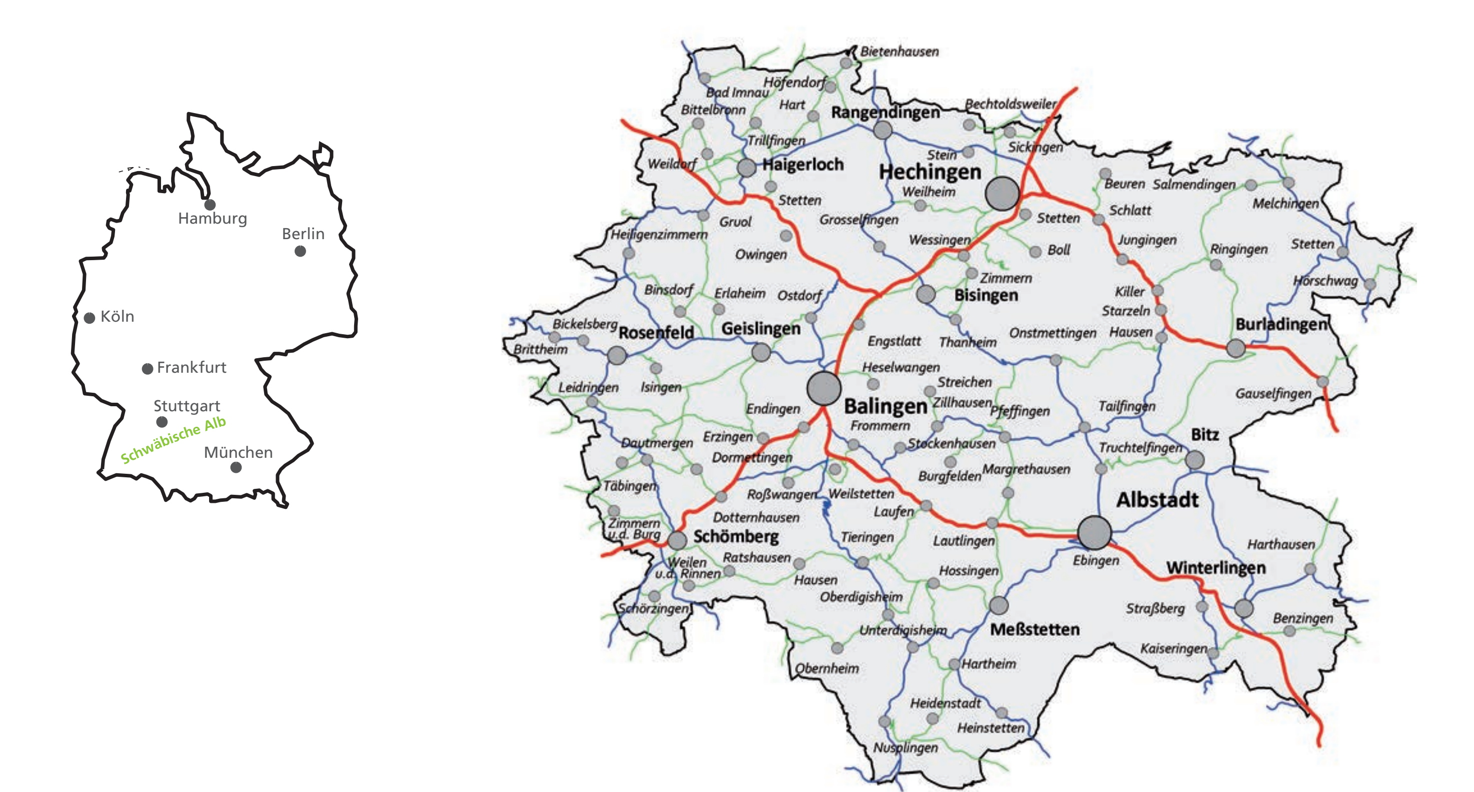
Die Zollernalb gehört zu den sonnigsten Regionen Deutschlands. Der Winter ist noch ein richtiger Winter, oft mit prächtiger Fernsicht bis hinüber zu den Alpen. Auch in der kalten Jahreszeit scheint oft die Sonne. Und im Sommer? Erst recht! Weshalb es auch nur eine einzige Empfehlung für die beste Reisezeit geben kann: Immer. Ganz gleich ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter.

Zollernalb in Zahlen

Höhen und Tiefen erleben die rund 190.000 Zollernälbler regelmäßig – ihr 918 Quadratkilometer großer Landkreis erstreckt sich von 400 Metern ü. M. hinauf bis auf 1.011 Meter. Die größten Städte sind Albstadt, Balingen und Hechingen. Zu erreichen sind diese über die Autobahn A81 (Stuttgart-Singen) von den Ausfahrten Sulz und Empfingen aus, außerdem über die B27 (Tübingen-Rottweil).

Wo finden Sie die Zollernalb?





Bildnachweis Titelseite: Martin Schunack
Weitere Bilder: Städte Balingen, Burladingen, Haigerloch, Hechingen und Meßstetten sowie Albstadt Tourismus, Roland Beck, Volker Bitzer, Norman Canzler, Andreas Streich, Theater Lindenhof

Informationen und Prospekte
zur Zollernalb erhalten Sie bei der:

Zollernalb-Touristinfo/WFG für den Zollernalbkreis mbH
Alte Hechinger Straße 6 | 72336 Balingen
Tel: +49 (0) 74 33 / 92 11 39 | Fax: +49 (0) 74 33 / 92 16 10
info@zollernalb.com | www.zollernalb.com



zollernalb

Schwäbisch – Hochdeutsch

Sie steigen aus dem Zug oder Ihrem Auto, und plötzlich hören Sie Menschen in einer fremden Sprache sprechen. Doch keine Angst, „Zollernälbisch“ wird Ihnen schon recht bald vertraut sein. Und damit wir uns von Anfang an richtig verstehen, hier ein paar der wichtigsten Wörter für Ihren Urlaub auf der Zollernalb.

Schwätza = reden
Bedeutet soviel wie ein Schwätzchen halten. Auch wenn wir nicht gerade als geschwätzig gelten, so finden Sie bei uns doch immer jemanden, mit dem Sie sich angeregt unterhalten können.

Hedscha = Handschuhe
Sollten Sie für einen Winterurlaub bei uns auf jeden Fall im Gepäck haben. Denn im Winter ist's hier oben immer ein paar Grad kälter, dafür hat's aber auch sommers wie winters mehr Sonnentage als ringsum.

Schdond = Stunde
Unsere Zollernalb verspricht Ihnen viele schöne „Schdonda“.

Ranza = Bauch
Bei dem guten Essen hier oben auf der Zollernalb muss man eigentlich ein bisschen darauf achten, dass man keinen bekommt. Oder auch nicht. Schließlich ist ja Urlaub.

Schbarbiachle = Sparbuch
Urlaub auf der Zollernalb hat viele schöne Seiten. Eine davon: man braucht nicht unbedingt ein dickes „Schbarbiachle“, um ihn sich leisten zu können.

Wonderfitzig = neugierig
Auf der Zollernalb lohnt sich's zu sein. Denn bei uns gibt's viel zu sehen – für jung und alt.

Samschdich = Samstag
Traditioneller Anreisetag. Aber natürlich sind Sie auch an jedem anderen Tag auf der Zollernalb herzlich willkommen.

Gsälz = Marmelade
Wenn das „Gsälz“ dazu noch hausgemacht ist, wird so mancher Gast sich die Finger danach lecken.

Joomra = Jammern
Wer auf der Zollernalb Urlaub macht, hat eigentlich keinen Grund dazu.

Hudla = schnell, eilig
„Nur net hudla“, sagt man auf der Zollernalb und meint: „Hier oben kann sich jeder in aller Ruhe erholen“.

Babadeggl = Führerschein
Wer will, kann ihn gern zu Hause lassen und mit der Bahn zu uns kommen.

Ommasuschd = umsonst
Gratis zu Ihrem Urlaub gibt's auf der Zollernalb die herrliche Landschaft und vorab auf Wunsch nähere Informationen.

Zollernalb-Touristinfo
WFG für den Zollernalbkreis mbH
Alte Hechinger Straße 6
72336 Balingen
Tel: +49 (0) 74 33 / 92 11 39
info@zollernalb.com
www.zollernalb.com



Mit freundlicher Unterstützung von:







5. Auflage Oktober 2023